

„Silent Secrets“ von Alexandra Flint

Eine Buchrezension von Louisa Schwarz

In dem Romantasy-Roman „Silent Secrets“ von Alexandra Flint geht es um die 19-Jährige Remy, deren Verpflichtung es ist, die Welt vor dem Untergang zu retten - als die letzte ihrer Familie. Das Gleichgewicht der Welt liegt in den Händen der Weltenbibliothek „Mondia“. Jedes Buch, welches in ihren Regalen ruht, erfüllt seinen Zweck um die Welt zu beschützen. Sobald eines jedoch fehlt, sind schreckliche Geschehnisse und dessen Auswirkungen auf der ganzen Welt zu erleben. Und darum sollte es auf direktem Wege wieder einsortiert werden - tja, schwierig wenn sich die Bibliothek auf seltsame Art und Weise verschlossen hat.

Nun liegt die ganze Macht bei ihr - Remy. Denn sie ist die einzige Nachfahrin der „Ripari“-Blutlinie und somit die einzige, die in der Lage ist, die Welt zu retten. So macht sie sich mit dem geheimnisvollen, abenteuerlustigen Kasimir auf die große Reise, um mithilfe einer mysteriösen Anleitung den Frieden der Welt zurückzugewinnen. Doch ihre blutrünstigen Feinde warten schon auf sie...

Ich finde den Roman abwechslungsreich und spannend, da er viele facettenreiche Momente und Kampfszenen enthält. Das Buch kann anfangs schwierig zu verstehen sein, da das Thema erst einmal durch die fantasiereiche Geschichte sehr komplex rüberkommt. Mit der Zeit ist dies aber kein Problem mehr und man liest sich in das Buch ein. Der Schreibstil gefällt mir gut, da der Roman detailliert geschrieben ist. Er eignet sich für verträumte Leser*innen und empfiehlt sich für Jugendliche ab etwa 13 Jahren.